

Deutschen Karolinger Band 1 Bogen 6-10 und 2) ein Honorar für Professor Scholz. / Unter diesen Verhältnissen möchte ich annehmen, dass es der Ausführung Ihres hochherzigen Entschlusses, auf das bereits überwiesene Honorar von 3000,--RM für Ludwig den Deutschen zu Gunsten der Monumenta zu verzichten, z.Zt. wohl noch nicht bedarf. Aber ein noch anderer, gewichtiger Grund dürfte dafür vorliegen. Gegentlich einer Rücksprache mit Herrn Abel § über unsere Finanzen sind wir zu der Ansicht gelangt, dass es möglich sein werde, einen Teil unseres Bestandes aus dem Vorjahr (7535,55), den wir ~~uns~~ ~~er~~ die Dotation haben anrechnen lassen müssen, -den das Reich also einbehalten hat - auf Antrag vom Reichsfinanzministerium wieder frei zu bekommen. Ich entsinne mich aus meiner früheren amtlichen Tätigkeit, dass dies in ähnlichen Fällen geschehn ist. Wenn wir also wirklich noch Geld brauchen, dürfte ein Versuch ~~verdienstlich~~ zu machen sein (am Schluss des Rechnungsjahres) Empfehlen wird es sich aber, mit keinem Bestand abzuschliessen, also alles Geld auszugeben, damit uns das nächste Jahr nicht wieder der Bestand auf den Reichsausschuss angerechnet wird.

Dies wäre alles, was ich zur Zeit mitzuteilen hätte.

Rückgr ab 3 1/4.

Lg

F für Bogen 6-10 des Carolingis (ausg. v. v. R. am 17. 8. 71.) = 500RM  
die von 17. 8. 71. per Ref. am 17. 8. 71. gezahlt sind!